

## Jahresrückblick 2025 – Kompetenzzentrum Westschweiz

2025 konnte das Kompetenzzentrum Westschweiz der ASTAG seine Rolle als zentrale Bildungs- und Dienstleistungsplattform weiter stärken. Die verstärkte Präsenz an Branchenveranstaltungen, Sektionsvorstandssitzungen und Sektionsversammlungen sowie die systematischen Unternehmensbesuche zeigen eine klare Marktwirkung. Die Nähe zu den Mitgliedern erhöht die Sichtbarkeit des Verbandes, verbessert die Kundenbindung und fördert die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangeboten.

### Disposchule: Ausbau als strategischer Entwicklungsschritt

Ein bedeutender Fortschritt war die strukturelle Weiterentwicklung der Disposchule. Seit 2025 wird erstmals eine zweite Klasse geführt. Während die Ausbildung bisher im Zweijahresrhythmus stattfand, deutet die aktuelle Nachfrage klar auf eine Etablierung im Jahresrhythmus hin. Damit wird die Fachkräfteentwicklung in einem für die Branche zentralen Berufssegment nachhaltig gestärkt.

### Berufliche Grundbildung: Einführung der KV-Lehre Transport in Französisch

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung der Lehre als Kauffrau/Kaufmann Transport in französischer Sprache. Nach intensiver Sensibilisierungs- und Überzeugungsarbeit bei den Mitgliedsunternehmen konnten die überbetrieblichen Kurse (ÜK) erfolgreich in Yverdon verankert werden. Damit wurde eine wesentliche strukturelle Voraussetzung geschaffen, um den branchenspezifischen Nachwuchs in der Westschweiz langfristig zu sichern. Die aktive Beteiligung der Betriebe bleibt dabei entscheidend.

### CZV: Klare Fokussierung auf Firmenkurse

Die strategische Fokussierung auf Firmenkurse hat sich im kompetitiven Marktumfeld bewährt. Der stark fragmentierte Markt für Einzelkurse bietet nur begrenzte wirtschaftliche Effizienzvorteile. Die Konzentration auf massgeschneiderte Firmenangebote ermöglicht hingegen:

- höhere Wertschöpfung pro Mandat
- stärkere Mitgliederbindung
- betriebsindividuell angepasste Schulungskonzepte

Spezielle Themen wie ADR, Lehrlingsausbildung, Ausnahme-Transportbegleitung (ATB) oder die EKAS-Branchenlösung 25 bleiben weiterhin auch für Einzelteilnehmende zugänglich und ergänzen das Portfolio gezielt.

### EKAS: Stärkung der internen Kompetenzbasis

Im Bereich EKAS wurde die interne Fachkompetenz spürbar ausgebaut – ohne zusätzlichen Personalaufwand. Durch den gezielten Aufbau interner Ressourcen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz konnte die Eigenleistung erhöht und die Abhängigkeit von externen Partnern reduziert werden. Die eingesetzten Fachspezialisten verfügen über mehrere abgeschlossene Qualifikationen, unter anderem in Gefahrgut, Erster Hilfe und Erwachsenenbildung.



Diese Mehrfachqualifikation führt zu:

- hoher Qualität der Leistungen
- effizienter Ressourcennutzung
- nachhaltiger Kostenkontrolle



### Fazit

Das Geschäftsjahr 2025 zeigt eine klare strategische Konsolidierung: stärkere Marktpräsenz, gezielte Angebotsfokussierung, Ausbau der Grundbildung sowie höhere interne Wertschöpfung. Das Kompetenzzentrum Westschweiz positioniert sich damit langfristig als kompetenter, praxisnaher und wirtschaftlich effizienter Bildungspartner für die Branche.

